

ELTERN-KIND-ZIMMER IN DER MENSA ERÖFFNET - FH STRALSUND MACHT FAMILIENFREUNDLICHES STUDIEREN UND ARBEITEN ZUM KINDERSPIEL



Jo Fiete Krumrey - Sohn der Projektmitarbeiterin des Familien-Centers Silke Krumrey als erster Nutzer dieser tollen neuen Einrichtung der Hochschule

Seit April 2009 erstrahlt das neu eingerichtete Eltern-Kind-Zimmer der FH Stralsund in sonnigem Gelborange. Das Arbeits- und Spielzimmer bietet studierenden oder an der FH arbeitenden Eltern einen PC-Arbeitsplatz mit Internetanschluss. Für Kinder aller Altersgruppen gibt es eine vielfältig ausgestattete Spielecke, Basteltische und eine schöne Kuschelwiese mit Schlafmöglichkeit.

Eltern kennen das Problem: der Abgabetermin drückt, die Daten liegen auf dem Server der FH und das Kind ist krank. Mit dem Eltern-Kind-Zimmer liegt eine praktikable Lösung dieses Problems vor. Man kann das kranke Kind mit an die Hochschule nehmen und ist in der Lage, sein Pensum an einem PC-Arbeitsplatz zu leisten. Das Kind ist nicht unbeaufsichtigt, während man der Arbeit oder dem Studium nachgeht. Aber auch gesunde Kinder, deren Tagesmutter krank ist, haben hier die Möglichkeit, spielend den Tag zu verbringen, ohne dass Vater oder Mutter wertvolle Arbeits- oder Studientage verlieren.

Das Studentenwerk Greifswald begeisterte sich für die Idee des Eltern-Kind-Zimmers und ermöglichte durch eine großzügige finanzielle Förderung die Realisierung dieses Vorhabens. Das familienfreundliche Rektorat der FH Stralsund handelte unkompliziert, stellte einen zentral gelegenen Raum im Mensagebäude zur Verfügung und

ließ ihn ansprechend und kindgerecht herrichten.

Besonderer Dank gilt auch den MitarbeiterInnen und ProfessorInnen, die zur Freude der Kinder Spielzeug gespendet haben.

Das Eltern-Kind-Zimmer befindet sich in Raum 116 in Haus 3/Mensa der FH Stralsund und ist direkt vom Foyer aus zugänglich. Die Raumnutzung muss von den Eltern beantragt werden. Ein Transponder ermöglicht die zeitlich flexible Nutzung.

Interessierte Eltern wenden sich bitte an Silke Krumrey vom Familien-Team der FH Stralsund, Tel.: 03831 – 457300, E-Mail: Silke.Krumrey@fh-stralsund.de.

Es lohnt sich, einfach mal hereinzuschauen!

Silke Krumrey
Projekt "familiengerechte Hochschule"

ERFOLGSGESCHICHTE ERASMUS: MEHR GEFÖRDERTE ALS JE ZUVOR

Im Hochschuljahr 2007/2008 konnten 23.556 Studierende aus Deutschland mit dem ERASMUS-Programm der Europäischen Union in 30 anderen europäischen Ländern einen Teil ihres Studiums absolvieren. Dazu kommen 2.733 Studierende, die erstmals mit ERASMUS ein Auslandspraktikum durchführen konnten. Mit insgesamt fast 26.300 Geförderten erreicht das Programm in Deutschland einen neuen Höchststand. Damit erhöht sich die Gesamtzahl der deutschen ERASMUS-Studierenden seit Programmbeginn im Jahr 1987 auf fast 290.000. Deutschland nimmt mit dieser Zahl im europäischen Vergleich Platz eins vor Frankreich und Spanien ein. Dies ergab eine Auswertung des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), der in Deutschland im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Aufgabe einer Nationalen Agentur für ERASMUS wahrnimmt.

ERASMUS ist das wohl weltweit bekannteste Mobilitätsprogramm der Europäischen Union und im Hochschuljahr 2007/2008 in eine neue Programmphase (2007 - 2013) getreten. ERASMUS ermöglicht Studierenden ein Auslandsstudium und nun auch

Auslandspraktika von drei bis zwölf Monaten in 31 Teilnahmeländern (27 EU-Länder sowie Island, Liechtenstein, Norwegen und die Türkei). In Deutschland haben sich 2007/2008 rund 280 Hochschulen und 15 Hochschulkonsortien mit zum Teil beachtlichen Austauschzahlen an ERASMUS beteiligt. Die meisten deutschen Studierenden, die mit ERASMUS ein Teilstudium im Ausland absolvierten, kamen von den Universitäten Münster (644 Geförderte), Mainz (627) und Leipzig (619).

Die gefragtesten Zielländer der deutschen ERASMUS-Studierenden waren beim Auslandsstudium Spanien (4.984 oder 21,1 Prozent), Frankreich (4.212 oder 17,9 Prozent) und Großbritannien (2.966 oder 12,6 Prozent). Besonders mobil zeigten sich die Deutschen, die Betriebswirtschaftslehre (4.905 oder 20,8 Prozent), Sprachen (4.585 oder 19,5 Prozent) oder Sozialwissenschaften (2.826 oder 12 Prozent) studieren.

In dieser Generation von ERASMUS unter dem Dach des neuen EU-Bildungsprogramms für lebenslanges Lernen steht den Hochschulen in Europa zur Verbesserung der Auslands-

mobilität von Studierenden, Dozenten und anderem Hochschulpersonal ein deutlich höheres Budget zur Verfügung. So kann der DAAD allein im laufenden Hochschuljahr 2008/2009 den deutschen Hochschulen rund 48 Millionen Euro bereitstellen. Damit wird in diesem Jahr der 300.000ste deutsche Studierende ein ERASMUS-Stipendium erhalten. Zudem kann der monatliche Fördersatz beim Auslandsstudium voraussichtlich auf durchschnittlich 200 Euro steigen.

NEUER STUDIENPREIS WIRD GESTIFTET

Der Verein Deutscher Ingenieure Mecklenburg-Vorpommern möchte durch die Vergabe einer jährlichen Auszeichnung eine hervorragende ingenieurwissenschaftliche Leistung eines Absolventen der Fachhochschule Stralsund ehren. Dazu werden finanzielle Mittel in Höhe von 500 € ausgelobt. Als Ansprechpartner für die Vergabe des Studienpreises an der Fachhochschule steht Herr Dr. Bernd Rethmeier von der Technologie- und Informationstransferstelle zur Verfügung.